

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1906**

74 (28.3.1906) Zweites Blatt

# Der Volksfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage. — Abonnementpreis: ins Haus durch Träger zugestellt, monatlich 70 Pfg., vierteljährlich 2.10. In der Expedition und den Abzügen abgeholt, monatlich 60 Pfg. Bei der Post bestellt und dort abgeholt 2.10, durch den Dreifachträger ins Haus gebracht 2.22 vierteljährlich.

Redaktion und Expedition: Quisenstraße 24. Telefon: Nr. 128. — Polzeitanzeige: Nr. 8144. Erscheinung der Redaktion: 12—1 Uhr mittags. Redaktionschluss: 1/2 10 Uhr vormittags.

Inserate: die einseitige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg. Total-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schluss der Annahme von Inseraten für nächste Nummer vormittags 1/2 9 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 8 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — Geschäftsstunden der Expedition: vormittags 1/2 9—1 Uhr und nachmittags von 2—1/2 4 Uhr.

Nr. 74.

Zweites Blatt.

Karlsruhe, Mittwoch den 28. März 1906.

26. Jahrgang.

## Das Schulprogramm des Ultramontanismus

Beispruch in Freiburg am Montag Abend in einer kurz beschleunigten Versammlung der Erziehungsräte von Soersbroeck. Er führte folgendes aus: Der Staat, der die Schule hat, hat die Jugend und die Zukunft, sei nur bedingt richtig; einzelne gingen im späteren Leben ihre eigenen Wege. Sicher sei aber, daß innere Kämpfe jeder zu bestehen habe, bis er von dem los sei, was man ihm eingepreßt habe, und der größte Teil bleibe in dem Bann dessen, was man ihm gelernt habe. Kirche und Staat kämpfen um die Schule. Persönlich bin ich für Staatschule, losgelöst von der Kirche, nicht von der Religion. Wer die Ansprüche des Ultramontanismus kennen lernen wolle, der müsse deren Literatur kennen lernen. Im Syllabus, welcher eine große Autorität für die Katholiken ist, weil die dort normierten Sätze bedingungslos anerkannt werden müssen, ist festgelegt, daß die Schule nicht dem bestimmten Einfluß der Kirche entzogen werden dürfe, daß die Katholiken keine Schule anerkennen dürfen, in der der profane Unterricht die Hauptsache ist. Des weitern haben sich Lehrer und Schriftsteller in ihren Meinungen den Lehren der Kirche untergeordnet. Von anderen kirchlichen Autoritäten ist ausgesprochen, daß die Kirche Lehren auf allen Gebieten der Wissenschaft beurteilen darf und dürfen Dinge, die mit der Offenbarung im Widerspruch stehen, nicht gelehrt werden. Der Jesuit Herzog hat in einem Buch, das von der Zensurzensur sehr warm empfohlen wurde, geschrieben, daß die Kirche nicht nur unabhängig den Religionsunterricht erteilen wolle, sondern der gesamte Unterricht müsse der Kirche unterworfen werden. Alle Schulen, ganz gleich, von wem sie gegründet sind, müssen der Kirche unterstellt werden, auch alle Hochschulen und das Lehrpersonal von allen Schulen. Der Staat dürfe der Kirche auch in die Ausführungen der Schulbauten nichts hineinreden. Aus den zitierten Büchern und Schulbeschlüssen geht hervor, daß die Kirche in der Schule nur das Mittel zur Erreichung kirchlicher Zwecke sieht. Die Kirche verlangt alle Aufsichtsrechte, das Recht der Lehrübernahme, das Recht, die Lehrer anzustellen und abzulehnen, Trennung nach Konfessionen auch in den Hochschulen, Verbot aller wissenschaftlichen Lehren, die mit denen der Kirche im Widerspruch stehen. Weibsbischöf Schmidt hätte gesagt, wenn die Menschen profane Wissenschaften lernen, dann denken sie, und alles Denken müsse religiös sein, dann müsse auch der Profanunterricht konfessionell sein.

In einer anonymen Schrift werden die Leistungen der Staatschule „als unzulänglich roher und unvollständig“ bezeichnet, als kinderraubend. Für die Kultusminister, welche die modernen Staatsschulen fördern, wäre es besser, wenn ihnen ein Mischsystem aus den beiden gebürgt und sie erkauft würden.

Der Jesuit v. Hammerstein, der Freund des Weisheitskurses in Trier, schreibt, daß der Staat auf die Volksschule überhaupt keinen Wert hat, aber auch die anderen Schulen und sogar die Stabellenshöher müssen der Kirche unterstellt werden. Es sei fraglich, ob Katholiken ihre Kinder in die Staatschule schicken dürfen. Schon der Begriff eines Lehrers der Schule und kirchlichen Angelegenheiten wäre wie eine Kriegserklärung gegen die Kirche. In der gleichen Schrift werden unsere Klassen in den Schulen gezogen. Man könne nicht lassen, daß das etwa die Ansichten einzelner Jesuiten seien, denn das Staatslexikon der Görresgesellschaft, in dem fast alle lebenden Zentrumsführer als Mitarbeiter tätig waren, stellt sich auf den gleichen Standpunkt, ebenso das Kirchenlexikon. (Nach das Zentrumsbuch.) Diese Bücher sollten in keiner Bibliothek fehlen, denn mir, wenn wir den Ultramontanismus aus seinen eigenen Werken kennen, dann können wir ihn bekämpfen; die Schulen, mit welchen der Ultramontanismus bekämpft werden muß, können nur im ultramontanen Bücherwald geschritten werden. Leider bildeten sich viele Leute ein, sie hätten die nötigen Kenntnisse und daher läge es, daß der Kampf in den Parlamenten in Wirklichkeit sei.

Diese Unkenntnis sei auch in Regierungskreisen vorhanden, sonst hätte man nicht wie die preussische Regierung ein Abkommen mit Rom getroffen, nach welchem Theologieprofessoren entlassen werden, wenn sie von der Kirchenbehörde als „nicht mehr rechtgläubig“ bezeichnet werden.

Neber zeigt dann noch, wie Rom rücksichtslos mit Professoren umspringt, welche es wagen, eine eigene Meinung zu haben. Er fordert zum Schluss auf, für eine von der Kirche unabhängige Schule zu kämpfen. Wenn Deutschland eine kulturelle und nationale Einheit werden wolle, dann müsse der Konfessionalismus aus der Schule verschwinden. Er fordert auf, der ultramontanen Vereinigung beizutreten. Es sollte das keine neue Partei sein, sondern der Saureiter in allen Parteien, um den ultramontanen Einfluss auf allen Gebieten zu bekämpfen.

Von einer Diskussion wurde abgesehen, weil sich niemand zum Wort meldete, trotzdem durch die Zeitungen die Zentrumsprofessoren und Adoloren eingeladen waren. Soersbroeck gestellte im Schlusswort die hinterlistige Art, wie er nach seinem letzten Referat von der Freiburger Zentrumspresse und von Rednern angegriffen wurde. In die Versammlung können sie aber deshalb nicht, weil sie ihn nicht widerlegen können.

## Haus der Partei.

Wahlkreis-Konferenz des 7. Kreises. In Zell a. S. versammelten sich am Sonntag, 25. März, 70 Parteimitglieder (darunter auch Frauen) im prächtigen neuen Saale des Hirschen. Es waren vertreten die Orte Elgersweier, Gengenbach, Hammerstein, Nehl, Offenbürg, Ortenberg, Reichenbach, die beiden letzten Orte durch die Vertrauensleute. Außerdem erschienen für den 6. Wahlkreis die Genossen Rinder und Baumert von Lahr. Den Vorsitz führte Vertrauensmann P. Haberer-Offenbürg. Den erklärenden Bericht über die neu zu wählende Form der Organisation hielt Parteisekretär Wg. Eichhorn. Er schloß vor, den Statutenentwurf des Landesverbandes für den 7. Kreis zu diskutieren. Es fanden jedoch einige Änderungen statt. In § 2 wird befohlen: die regelmäßigen Konferenzen sollen halbjährlich stattfinden. Dabei soll allen Genossen das Erscheinen auf der Konferenz und die Beteiligung an der Diskussion möglichst gesichert werden. In der letzten Vorrede des Parteitag zusammenfassenden Berichtes sollen außer dem Wahlkreisvorsitzenden auch noch ein Anzahl Delegierte beschließende Stimme haben, welche für je 10 Vereinsmitglieder der lokalen Organisationen des Kreises entsendet werden dürfen. In § 4 wird der Zusatz angenommen, daß die Leitung des Kreises auch der örtlichen Verwaltung des Vororts übertragen werden kann. Im übrigen wird der Entwurf des Landesverbandes angenommen. — Zum Wort wird Offenbürg genötigt; die Revisoren stellen die Orte Gengenbach, Nehl und Zell a. S.

Eine lebhaft Diskussion knüpfte sich an die aufgeworfene Frage, ob es sich nicht empfiehlt, nach dem Beispiel der Sozialisten einen Wochenblatt für die Agitation in der Ortenau herauszugeben. Das für und wider wurde eifrig erörtert; interessanter war der erklärende Vortrag des Genossen Eichhorn. Die Einleitung einer Kommission von 7 Mitgliedern zur eingehenden Prüfung wird einstimmig beschlossen. — Dem Statutenentwurf wird einstimmig beigestimmt. — Die Konferenz, welche zu den schönsten unseres Kreises gerechnet werden darf.

Vorschlag, 24. März. Die Vertrauensmänner-Konferenz, welche am 18. März in unserer Lebenshalle tagte, befaßte sich lediglich mit der Gründung des Kreisvereins für den 4. Badischen Wahlkreis. Der Vorsitzende, Wilhelm Stauden, hat dem Landesvorstand ausgearbeitete Muster-Statuten, mit einigen Zusätzen versehen, einstimmig genehmigt. Als Vorsitzender wurde Herr Kraus bestimmt.

Im Anschluß hieran die Mitteilung, daß der Wahlkreis-Verein in seiner Sitzung vom 24. d. Mts. beschlossen hat, die Wahl der engeren Kreisverwaltung dem Volkstag zu überlassen. Derselbe wird nächsten Sonntag und auch an dieser Stelle bekannt gegeben werden. Die erste Aufgabe der engeren Kreisverwaltung wird sein, eine Reihe Organisationsgründungen vorzunehmen.

Vorschlag, 26. März. In Zell, der südwestlichste Ort des Kreises, vollzog sich am vergangenen Sonntag die Gründung eines sozial. Vereins. Als Patronen waren die Genossen Landtagsabg. E. M. S. und Vertrauensmann P. Wrettenfeld erschienen. Ersterer gab einen Überblick auf die Entwicklung der Partei im Bezirk und insbesondere auf diejenige, der ebenem liberalen Hochburg Zell. Bei der letzten Reichstagswahl erhielt unter Kandidat 67 Stimmen, die sich bei der vorjährigen Landtagswahl auf 70 erhöhten. Nach diesem Erfolg konnte ohne Frage zur Gründung einer Organisation geschritten werden und mit stichhaltigen Interessenfragen die Antworten der Ausführungen des Genossen Wrettenfeld, welcher unser Programm in kurzen Sätzen erläuterte. Die Organisation standhaken wird, damit hier ein Stamm geworbener Männer, als Vorbereiter wurde unter aller langjähriger Parteigenosse Karl Ladin, Zimmerer, gewählt.

In eigener Druckerei und in eigenem Heim wird von 1. April ab unser Kammertheater-Kalender, der Volkskalender, herausgegeben werden. Der Volkskalender, der jetzt eine Auflage von 18.500 hat, wird künftig mindestens dreifach erhöht werden.

Mit der Einrichtung der eigenen Druckerei für das Parteiprogramm wird zugleich ein Mittelpunkt für die verbreitende Zweige der Arbeiterbewegung geschaffen. Der Verband der Fabrik-, Land-, Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen, der Verband der Bauarbeiter, das Arbeitersekretariat mit zugehörigen Sekretären, das Gewerkschaftssekretariat sowie die beiden Parteisekretariate (für die Provinz und für die Stadt) werden in dem Gebäude, das mit einem elektrischen Anzug und Zentralheizung versehen werden, ihr Domizil ansprechen.

## Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Eine Zusammenkunft leitete sich das christliche Blatt „Volkswirtschaft“. Eine Kritik des „Grundrisses“ des „Stuttgarter“ und der „Metallarbeiterzeitung“ über die Generalversammlung des Verbandes „Arbeiterwohl“ hat es demselben angetan, daß es nachfolgendes Streifen vertritt:

Die Statistik ergab folgendes Resultat: In ihrem Berufsstande in Arbeit 898, in anderen Berufen (Kaufmannsberufen) waren 349 Kollegen tätig, arbeitslos waren 664. — Davon sind bereitwillig 144, ledig 398 mit insgesamt 3025 Kindern. Die Verträge waren insgesamt 10.944 Wochen arbeitslos. Diese verteilen sich wie folgt: arbeitslos waren 48 Kollegen eine Woche, 80 zwei Wochen, 74 drei Wochen, 95 vier Wochen, 55 fünf Wochen, 92 sechs Wochen, 60 sieben Wochen, 102 acht Wochen, 84 neun Wochen, 77 zehn Wochen, 68 elf Wochen, 131 zwölf Wochen, 326 Kollegen 13 Wochen.

Politisch organisiert sind 471. Auf die Mitglieder sind nur 729 Kollegen abonniert. 696 sind Abonnenten der „parteilosen“ Wälderener Zeitung, 80 lesen andere bürgerliche Zeitungen und 326 lesen gar keine Zeitung. — Das sind in der Tat recht interessante Zahlen, die sich vielleicht noch weit ungünstiger gestalten würden, wenn die Erhebungen auf die gesamte Mitgliedschaft ausgedehnt worden wären.

## Soziale Rundschau.

Bruchsal, 27. März. Aus dem Tätigkeitsbericht des hiesigen Gewerbevereins ist zu entnehmen, daß im vorigen Jahre im ganzen 95 Streitfälle anhängig gemacht wurden, 30 mehr wie im Jahre 1904; davon erledigt durch Vergleich 27, Verurteilung 13, Klagezurücknahme 7, Verurteilung 10, Ende Urteil 8. Ohne Beistand wurden 4 Fälle erledigt. Nach dem Bericht am meisten vertreten waren 7, Schlichter 8, Schlichter 7, Tagelöhner 14. Streitgegenstand war: Minderlöhner Lohn in 48, Entschädigungen in 5, unbedingte Entlassung in 36 Fällen, Ausstellung von Zeugnissen und Herausgabe von Papieren in je 1 Fall, Klagen aus dem Lehrvertrag in 4 Fällen. Die Höhe des Streitwertes betrug:

bis zu 20 M.	in 37 Fällen.
„ 20 „ 50 „	„ 43 „
„ 50 „ 100 „	„ 9 „
„ 100 „ 200 „	„ 6 „

Verurteilung gegen die Entschädigungen wurden nicht eingeleitet. Klagen der Arbeiter gegen Arbeitgeber 90, Arbeitgeber gegen Arbeiter 5. Sitzungen waren 32 statt. Als Einigungsamt wurde das Gewerbegericht nicht angefordert.

Offenburg, 27. März. Der Bericht des Oberbürgermeisters über die Tätigkeit des hiesigen Gewerbevereins besagt, daß im Jahre 1905 im ganzen 83 Klagen anhängig waren, und zwar 9 von Arbeitgebern und 74 von Arbeitnehmern, im Streitwert von 20 bis 300 M. Alle Fälle wurden, mit einer einzigen Ausnahme, gewerbegerichtsfähig erledigt. Die Jahresausgaben betrugen 184 M. 15 Pfg. zu Lasten der Stadtkasse.

Wenn man sich an den fleißigen aber langjährigen Widerstand gegen die Errichtung dieses für alle Teile nützlichen Instituts erinnert, erkennt man an der nun so bewährten Sache die Richtigkeit der sozialen Forderungen. Selbst die größten Gegner in den Reihen hiesiger Arbeitgeber möchten heute nicht mehr ohne Gewerbegericht sein.

## Badische Chronik.

### Pforzheim.

Schluss der Voranschlagsberathungen. Die Schlachtaustrasse schließt ab mit einer Einnahme und Ausgabe von 128.500 M. Bei der Abfuhr von Fleischabfällen soll die Aenderung eintreten, daß durch fäuln. Fuhrwerk die Ueberreste in die Verwertungsanstalt nach Durlach geführt werden. Der Eiserverkauf wird in eigene Regie übernommen und mit eigenem Fuhrwerk und Pferden besorgt.

Das Elektrizitätswerk hat im vergangenen Jahre sehr gut rentiert. Statt der Summe von 297.000 M., welche der Einnahmeveranschlag vom Vorjahre aufwies, wurden 406.932 M. erzielt. Der diesjährige Voranschlag sieht 355.000 M. vor. Der Preis für die zu liefernde Kraft soll um 20 Prozent erniedrigt werden.

In der Debatte wurde bekannt, daß ein Angestellter des Elektrizitätswerkes von einer Lieferantenfirma eine größere Provision erhalten habe. Der Angestellte sei nicht entlassen worden, weil mehrere andere krank waren und das Werk sonst hätte stillgelegt werden können. Von unserer Seite wurde darauf hingewiesen, daß man diese Rücklicht im Gaswertbetrieb nicht obwalten lasse.

Beim Hochbauetat machte Stv. Kayser endlose Ausstellungen über die unbedeutendsten Positionen. Von dem Stv. Reibstein wurde vergeblich versucht, für die Herriedung des Bräutigars Kriegendmals Stimmung zu machen. Der ganze Etat steigt von 51.160 M. im Vorjahre auf 68.830 M. Nach 1/2stündiger Debatte zwischen Vorstehenden und Stv. Kayser war der Etat genehmigt.

Der Liebanetat steigt von 182.332 M. auf 250.722 M. Den Hauptanteil erfordert die Herstellung der Straßen mit 146.500 M. innerhalb des Orts und 37.217 M. außerhalb des Orts gegen 99.513 M. resp. 27.676 M. gegen das Vorjahr. Eine große Anzahl Wünsche wurden laut, deren teilweise Erfüllung seitens des Vorstehenden zugesagt wurde.

Der Etat wurde nach 1/2stündiger Diskussion angenommen. Als der Vorstehende um 7 Uhr die Beratung des Hauptvoranschlags beginnen wollte, protestierte Stv. Kayser dagegen. Trotzdem wurde die Stadtkasse und der Hauptvoranschlag erledigt. Die Gesamtansgaben für 1906 betragen 2.968.000 M., die Einnahmen 1.898.500 M., der ungedeckte Aufwand somit 1.069.500 M.

Die Sitzung wurde gegen 8 Uhr geschlossen, nachdem über die gesamten Kassen nochmals abgeklärt wurde.

Die Statistik ergab folgendes Resultat: In ihrem Berufsstande in Arbeit 898, in anderen Berufen (Kaufmannsberufen) waren 349 Kollegen tätig, arbeitslos waren 664. — Davon sind bereitwillig 144, ledig 398 mit insgesamt 3025 Kindern. Die Verträge waren insgesamt 10.944 Wochen arbeitslos. Diese verteilen sich wie folgt: arbeitslos waren 48 Kollegen eine Woche, 80 zwei Wochen, 74 drei Wochen, 95 vier Wochen, 55 fünf Wochen, 92 sechs Wochen, 60 sieben Wochen, 102 acht Wochen, 84 neun Wochen, 77 zehn Wochen, 68 elf Wochen, 131 zwölf Wochen, 326 Kollegen 13 Wochen.

Politisch organisiert sind 471. Auf die Mitglieder sind nur 729 Kollegen abonniert. 696 sind Abonnenten der „parteilosen“ Wälderener Zeitung, 80 lesen andere bürgerliche Zeitungen und 326 lesen gar keine Zeitung. — Das sind in der Tat recht interessante Zahlen, die sich vielleicht noch weit ungünstiger gestalten würden, wenn die Erhebungen auf die gesamte Mitgliedschaft ausgedehnt worden wären.

Die Statistik ergab folgendes Resultat: In ihrem Berufsstande in Arbeit 898, in anderen Berufen (Kaufmannsberufen) waren 349 Kollegen tätig, arbeitslos waren 664. — Davon sind bereitwillig 144, ledig 398 mit insgesamt 3025 Kindern. Die Verträge waren insgesamt 10.944 Wochen arbeitslos. Diese verteilen sich wie folgt: arbeitslos waren 48 Kollegen eine Woche, 80 zwei Wochen, 74 drei Wochen, 95 vier Wochen, 55 fünf Wochen, 92 sechs Wochen, 60 sieben Wochen, 102 acht Wochen, 84 neun Wochen, 77 zehn Wochen, 68 elf Wochen, 131 zwölf Wochen, 326 Kollegen 13 Wochen.

Die Statistik ergab folgendes Resultat: In ihrem Berufsstande in Arbeit 898, in anderen Berufen (Kaufmannsberufen) waren 349 Kollegen tätig, arbeitslos waren 664. — Davon sind bereitwillig 144, ledig 398 mit insgesamt 3025 Kindern. Die Verträge waren insgesamt 10.944 Wochen arbeitslos. Diese verteilen sich wie folgt: arbeitslos waren 48 Kollegen eine Woche, 80 zwei Wochen, 74 drei Wochen, 95 vier Wochen, 55 fünf Wochen, 92 sechs Wochen, 60 sieben Wochen, 102 acht Wochen, 84 neun Wochen, 77 zehn Wochen, 68 elf Wochen, 131 zwölf Wochen, 326 Kollegen 13 Wochen.

### Freiburg.

Mitteilungen aus den letzten Sitzungen des Stadtrats. Für den Schulbau wird die Auseinanderziehung der beiden städtischen Schulbaupläne nach Maßgabe der vom Hochbauamt vorgelegten Pläne genehmigt. Die vom Hochbauamt vorgelegten Pläne über die Erstellung eines Sprihenbankes für die 4. Feuerwehrgemeinschaft auf dem Grundstück Nr. 31 der Kirchstraße werden, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses, genehmigt. Die Kosten sind zu 48.800 M. veranschlagt.

Der Stadtrat beschloß, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und der Bestimmung des Zeitpunktes der Einführung dieser neuen Einrichtungen (Späthjahr 1906 oder Frühjahr 1907) 1. die Errichtung einer städtischen Schulabteilung zur unentgeltlichen Unterweisung und Behandlung aller Kinder der Kleinrentenbesitzer und der Volksschule (ausschließlich der Mädchenbürgerliche Adelschule); 2. die Errichtung einer städtischen unentgeltlichen Rechtsanwaltskanzlei im Rathaus.

Nach dem Jahresbericht der Schlacht- und Viehhofverwaltung haben die gewerblichen Schlachtungen im Jahre 1905 betragen: Großvieh 8163 Stück (1904: 7651), Kleinvieh 45.401 Stück (1904: 46.715), Pferde 308 Stück (1904: 237). Auf Grund der vorgenommenen Fleischbeschau wurden von den gewerblich geschlachteten Tieren als ungenießbar dem Verbrauch entzogen: 46 Stück Großvieh, 44 Stück Kleinvieh und 6 Pferde. Der Gesamtfleischverbrauch betrug 5.031.219 Kilogramm (1904: 4.986.525 Kilogramm). Bei Annahme einer Bevölkerungszahl von 71.000 berechnet sich der Fleischverbrauch im Jahre 1905 für Kopf und Jahr auf 67,99 Kilogramm. Die meiste Vieheinfuhr erfolgte abermals aus Württemberg.

Viehmärkte fanden 23 statt, wobei aufgetrieben wurden: 2784 Ochsen und Stiere, 2547 Kühe und Rinder, 33 Ställe, 1 Ferkel und 1 Pferd. An 52 Schweinemarkten wurden aufgetrieben: 2755 Kälber und 32.395 Spanferkel (1904: 1984 und 35.416).

### Gemeindezeitung.

Durlach, 27. März. Die letzte Bürgerausschuss-Sitzung, welche dem Voranschlag getraut, war von bürgerlicher Seite sehr lebhaft besucht, während die Arbeiter vollständig, wie immer, vertreten waren. Der Herr Bürgermeister gibt bei Eröffnung der Sitzung bekannt, daß von der sozialdemokratischen Partei ein Antrag auf Abschaffung des Oktrois eingeleitet sei.

Genosse Gorki beginnt mit der Generaldiskussion und bringt verschiedene Wünsche unserer Partei zur Sprache, so: Fürsorge für die städtischen Arbeiter, Feuerungsanlage, Errichtung einer sozialen Kommission, Errichtung eines Arbeiternachweises, Gesundheitspflege und Errichtung eines neuen Krankenhanes, Anstellung eines Schularztes, Errichtung einer Bibliothek, Erweiterung der Volksschule. Zum Schluss kritisiert er, daß man seine vorjährigen Ausführungen bei der Landtagswahl gegen ihn verwendet habe, um ihm folgendermaßen einen Stein daraus zu drehen.

Von bürgerlicher Seite wird von Herrn Reibstein geltend gemacht, daß es mit dem Sozialismus noch keine Eile habe, sonst würde die Unruhe in die Höhe gehen. Wöber und Gorki widerlegten diesen Ausführungen. Schlußwort fällt Kluge bei. Diskussionen enden auf dem Markt, daß man einen achtwärtigen Wegweg schwer gekantert und die Beschlüsse zu kurz angelegt habe. Kluge stellt den Antrag, im Zimmerdortel und im

der Straßstraße auch eine elektrische Müllanlage zu erhalten, es sei durch ein Bedürfnis.  
 Fräulein und Herr begründen den Antrag auf Abschaffung des Straßstraßen.  
 Die Abstimmung ergibt 28 gegen 38 Stimmen, zwei ganze bürgerliche Mitglieder stimmten für unseren Antrag.  
 Herr Fräulein war die Vorkämpferin der Straßstraßen, welche zurzeit einen Gehalt von 850 Mk. beziehen. Genosse Meier beschwert sich über die schlechten Bürgerweilen: er habe dieses Jahr 50 Waisen mit einem Gehalt heimgeführt. Weber stellt den Antrag, in der Hauptstraße einen öffentlichen Abort aufzustellen. Neue beipflichtet die schlechte Funktion der Fernheizkessel für Straßenlaternen. Strauß und Strubel sprechen über Müllstände auf den Straßen am Turmberg. Völschel erklärt beim Kapitel Kirchenanstalten, daß wir hierfür kein Geld ausgeben. Friis und Strubel protestieren gegen die Anstellung eines weiteren Polizeiwachmeisters und rügen verschiedene Müllstände. Der Vorkämpfer teilt mit, daß der Gemeinderat immer Schwierigkeit habe mit dem Bezirksamt, und daß Sergeant Albert diesem Kosten nicht gewährt sei; er macht bekannt, daß, sobald für Albert eine Poststelle gefunden sei, dieser bei der Polizei auszuweichen fortgehen könne man ihn jetzt nicht.  
 Weber beipflichtet verschiedene Müllstände im Gewerbegebiet, welche sich hauptsächlich ergeben, weil der Vorkämpfer, Herr Dr. Biedl, zu sehr überlastet und nicht am richtigen Platz anständig ist. Er fragt, ob in hiesiger Stadt kein Verfügender zu finden sei. Der Vorkämpfer läßt aus, daß diese Person gefunden sei in dem Vorkämpfer des Gewerbevereins, Rechtsanwalt Reum, zu

weil dem Herrn jedoch die Arbeiterschaft kein großes Vertrauen hat.  
 Schaubert beipflichtet die Arbeitszeit der Beamten und kritisiert, daß manche ganze Stunden später auf ihre Büreaus kämen. Herr Bauermeister Krüger stellt den Antrag, die 200 Mk. für den Schönheitspreis des Gewerkschaftsstartells zu streichen. Was die Organisierten früher in der Schule verbummelt hätten, brauchen die nicht auf städtische Kosten nachzubilden. Herr Fräulein, daß dieser Schmarwaker aus seinem Herzen keine Müllgrube gemacht habe und gibt ihm die gebührende Antwort.  
 Völschel, Weber und Neue sprechen für Vervollständigung der städtischen Arbeiter- und Verkürzung der Arbeitszeit, welche zurzeit noch 11, im Gaswerk 12 Stunden beträgt. Völschel verlangt im Gaswerk für Sonn- und Feiertagsarbeiten doppelte Löhnung, für Ausnahmearbeiten (Schmararbeiten) Remuneration; er geht auf das im Oktober stattgefundene schwere Unglück ein und macht dem Vorkämpfer und der Verwaltung den Vorwurf, daß das Unglück Sparparlamentarier zu danken sei. Er fragt noch an, ob es wahr sei, daß die Schmerzengelder und Remunerationen anlässlich des Unglücks aus den noch vorhandenen Geldern, welche feinerzeit für die Abgabekonten der städtischen Werke in hiesiger Stadt gesammelt wurden, genommen worden seien.

Der Arbeitnehmer gut besucht. Der 1. und 2. Punkt wurde, nachdem einige Anfragen gestellt waren, angenommen. Der nächste Punkt betraf den Kauf des Hauses Rosenthal im Stadtpark. Nach diesem wurde freudig begrüßt, daß die Sache für eigenes Heim endlich bekommt. § 6 Abs. 6 wurde angenommen, nachdem einige Wünsche in Bezug auf die Familienkassenangelegenheit gemacht wurden, desgleichen § 18. Hier konnte es Herr Sulzberger nicht unterlassen, den Bericht des Volksrates von der letzten Generalversammlung zu verlesen. Er geriet dabei in eine künstliche (?) Erregung. Wir wollen uns auf das von Sulzberger angelegene nicht weiter einlassen. Ein Antrag von Seiten der christlichen Arbeitervereine war ebenfalls eingelaufen, wegen Einführung des Proportionalwahlsystems. Derselbe war aber derart, daß man den Herren riet, das nächste Mal die Sache besser zu formulieren, man hoffe, daß vielleicht bei der Begründung bessere Momente hervortreten, die es angebracht erscheinen ließen, den Antrag zu erörtern; wer dieses glaube, der wurde eines anderen belehrt.  
 Herr Albert Strey, Vertreter der Christlichen, wußte weiter nichts zur Begründung zu sagen, als daß die Christlichen ebenfalls eine Vertretung wollen. Was für ein System eingeführt wird, das überlassen sie dem Vorstand! Es wurde ihnen gelagt, daß ja bereits christliche Vertreter zur Christenliste gewählt wurden, aber amnest glängen diese Leute durch Abwahlen. Die Herr Strey auf einmal zu dieser Ansicht kommt, ist uns unbegreiflich, früher war es einmal anders, als noch die Vertreter aus den christlichen Reihen entnommen wurden. Da war es ja gerade auch der Feind.

Herr Strey, der Sturm lief gegen diese Christen, ein Farbenwechsel nicht alles ausmachen kann, der gläubige Revolutionär, ein gottesfürchtiger Christen, um ja, es ist ja alles schon dogmatisch. Nach dem Einverständnis mehr über dieses Kapitel. Nachdem einige Wünsche befragt, schloß Herr Keller die Versammlung.  
 Emmendingen, 26. März. Bei der am Samstag stattgefundenen Wahl von 10 Arbeitern betreten zur Christenliste 11 gegen 38 Stimmen über die von gemäßigter Seite zu unser aller Überraschung aufgestellte Liste. Dieser Sieg ist umso bemerkenswerter, als von Seiten des Gewerkschaftsvereins sozusagen gar keine Agitation entfaltet wurde, während die Gegner am Wahltage selbst alle Fabriken und Straßen mit Wahlzetteln und einem von Unmoralen strotzenden Plakat überdeckten. Auf die Unmoralen gewisser Elemente mit den „zwei Gesichtern“ näher zugehen, wollen wir vorläufig unterlassen und sei es selbst nur so viel gelagt, daß sich die Emmendinger Arbeiterschaft durch ihre Manieren nicht fangen lassen, sondern die über diese Wahl gemachten Erfahrungen gegebener Zeit verwerten wird. Den Nachbarn die Ärsäe und ihren Strohmannen sei an dieser Stelle der Dank ausgesprochen, daß sie uns wenigstens zu einem anständigen Erfolg verholfen haben, denn 12 Stimmen Mehrheit und 12 neue Volksfreundabonnements ist immerhin etwas.

**Arbeiterversicherung.**

△ Bruchsal, 25. März. Die Generalversammlung der Christenliste am Samstag Abend war von Seiten

Für **Konfirmanten u. Kommunikanten** empfehle:  
**chico Saccos**  
 aus soliden Stoffen gearbeitet und bester Ausführung zu **7, 9, 10, 12, 15-30 Mk.**  
**Margarethe Dung,**  
 Kaiserstrasse 86, zwischen Lamm- und Ritterstrasse.  
 Telephon 1959.  
 Spezial-Geschäft für Damen- und Kinder-Mänteln  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Wasche mit **Henkel's Bleich-Soda** überall zu haben

**KNORR's Hafermehl**  
 mit dem 150-200000 Kinder täglich ernährt werden.

**C. Jessen, Weinhandlung, Karlstrasse 29a**  
 empfiehlt im Fass oder in Flaschen preiswürdige weisse und rote Badische, Elsässer, Rhein- und Mosel-Weine.  
 871,6 Proben frei.  
**Feine Flaschenweine:** Bordeaux, Burgunder, Südweine, deutsche u. französische Schaumweine, Cognac, Liköre.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
 Der beste Erwerb für Hausindustrie ist über diesen Vorteil wegen eine **Strickmaschine.**  
 Außerordentliche Leistungsfähigkeit, große Nadelspannung, Vermeidung von Hollmachern, große Platzersparnis. Strickuntertrieb gratis.  
 Maschinen stets vorräthig am Lager.  
**Schwinn & Ehrfeld,**  
 Karlstraße 99  
 (früher Kaiserparanoma)  
 Alleinverkauf der berühmten Strickmaschinenfabrik der Schweiz, Weltausstellung Paris 1900 Grand Prix (höchste Auszeichnung).

**Abschlag.**  
 Thee von der Theegroßhandlung Carl Schaller hier, offen per 1/2 lb. 1.50, 2.00, 3.00, 4.00, in Paketen per 1/2 lb. 1.35, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 4.00 und 5.00.  
**Kakao,** garantiert rein, bester, per 1/2 lb. 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00.  
**Hafer-Kakao** mit Zucker per 1/2 lb. 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00.  
**Caffee Hafer-Kakao** p. Karton 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00.  
**Schokolade,** garantiert rein, per 1/2 lb. 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00.  
**Kaffees,** stets frisch geröstet, in feinen Mischungen, per 1/2 lb. 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00.  
 empfiehlt die Drogerie **Fritz Reis**  
 Ede Rappurzer u. Luisenstr. 68.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
 Perleins 1193 2

**Confirmanden-Stiefel**  
 in Chevreaux, Boxeal etc.  
 für Mädchen und Knaben  
 in 1004  
 grösster Auswahl zu allerbilligsten Preisen bei  
**Moses David**  
 zur goldenen 16,  
 16 Markgrafenstrasse 16.

**Bekanntmachung.**  
 Am Gundezwinger des städt. Waisenmehlers, Schladthausstr. 17 (zwischen Störche und Eisenbahn), befinden sich nachfolgende herrenlose Funde:  
 1. ein rotgelber Rog (männlich),  
 2. ein rotgelb. Bernhardsiner (männlich),  
 3. ein gelber junger Finkler (männlich),  
 4. ein gelber junger Schieferhund (männlich).  
 Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert.  
 Karlstraße den 24. März 1906.  
 Stadt. Schlacht- u. Viehhofdirektion. 117 P

**Damen- u. Herren**  
 beden den Bedarf für ihre Garderobe, in modernen Farben und Geweben sehr vorteilhaft bei  
**J. Schneyer**  
 Werderplatz, Ede Marienstrasse.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Brautleute und Hausfrauen**  
 sollten meine Qualitäten und Preise mit denen der Konkurrenz vergleichen in  
**Hausmacher Rein- und Halbleinen, Hemdentuchen, Handtüchern, Bettkattunen, Damasten, Bettbarchent und Drellen, Bettfedern und Flaum, Gardinen und Storen.**  
**Ich biete Vorteile.**  
**J. Schneyer**  
 Werderplatz, Ede Marienstrasse.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**!!!Neu aufgenommen!!!**  
**Ausputz-Seide schwarze Kleider-Seide**  
 vorzügliche Qualitäten, sehr preiswert.  
**J. Schneyer**  
 Werderplatz, Ede Marienstrasse.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Ballgarderoben**  
 aller Art, Federnfächer, Boas, Tücher, Shawls, Handschuhe etc. reinigt in kürzester Frist bei pünktlichster Behandlung.  
 Chem. Wäschanstalt **M. Weiss,** Blumenstr. 17, Kaiserstr. 199a und Färberei Telefon 2021.

**Manches Unglück** wird selbst verschuldet, wenn man sein kostbares Leben einem minderwertigen Fahrrad anvertraut.  
 Man kaufe daher nur **Glückstern-Fahrräder** nebst Zubehörsachen  
 erstklassigste deutsche Fabrikat u. Mark u. voller 1-jähriger Garantie zu staunend billigen Preisen. Jeder Käufer verlangt rechtzeitig Katalog.  
 Erstes Bad. Fahrrad-Versandhaus **K. JUNG** KARLSRUHE I. B.

**Meyers** Sechste, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage.  
**Grosses Konversations-Lexikon.**  
 Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens.  
 20 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark.  
 Prospekte und Probehefte liefert jede Buchhandlung.  
 Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

**Thee und Cacao**  
 dürften bei billigen Preisen in guten Qualitäten, verbunden mit billigen Futterpreisen sich bald überall einführen.  
 Wir empfehlen **CACAO** garantiert rein, offen pro 1/2 von 90.- an in eigener Packung 1/2 „ 30 und 40 „ 1/2 „ 60 „ 80 „  
**THEE** letzter Sorte, offen pro 1/2 von 1.00 an in eigener Packung Paket 8, 15 u. 25 „  
**Grus-Thee (Theespeise)** „ 80 „  
 feiner  
**Sirocco-Kaffee** aus eigener Mühle mit elektr. Betrieb  
 Preis frisch 1/2 „ Paket 50, 60, 70, 80, 90 „  
 1/2 „ Paket 25, 30, 35, 40, 45 „  
 Als Spezialität unsere gute **Haushalt-Mischung** per 1/2 1.20  
 Wir garantieren für nur reinigende Kaffees, die alle sorgfältig durchprobiert sind und bitten um einen Versuch.  
 • Kaffee-Abtatt • bei Abgabe von 20 Leeren 1/2 „ Düten 1/2 „ Bst. Kaffee derselben Sorte gratis.  
**Würfel-Zucker** ff. egalor Tafelwürfel „ 22 „ Hochachtend

**Pfannkuch & Co.,**  
 G. m. b. H.  
 Karlsruhe und Pforzheim in den bekannten Verkaufsstellen.  
**Freiburg i. B.**  
 Zum Auffehen und Instandhalten von **Grabhügeln** sowie zur Lieferung von Kränzen und Bouquets bei billiger Berechnung empfiehlt sich 1084 2  
**K. W. Hils**  
 Bandgeschäftsgärtner  
 6 Merianstrasse 6.  
**Freiburg i. B.**  
**Günstiger Gelegenheitskauf** wegen Umzug.  
 Raffatter Sparocherbe, Ladentür und emailliert, Gaggenauer Gas-Öfen, Kochplatten, Bügelisen, Wägeleisen, Emaille, Knopfdrehen und Diamant-Kochgeschirre. Derselbe aller Art in großer Auswahl unter Garantie zu sehr billigen Preisen.  
**Ernst Marx,**  
 Raufstrasse 21.  
 Mein Geschäft befindet sich ab 1. April Luisenstraße 45 (Baden.)

Die Dialekt... als lei... wurde... Sänfte... 1902... 1903... 1904... 1905... 1906... 1907... 1908... 1909... 1910... 1911... 1912... 1913... 1914... 1915... 1916... 1917... 1918... 1919... 1920... 1921... 1922... 1923... 1924... 1925... 1926... 1927... 1928... 1929... 1930... 1931... 1932... 1933... 1934... 1935... 1936... 1937... 1938... 1939... 1940... 1941... 1942... 1943... 1944... 1945... 1946... 1947... 1948... 1949... 1950... 1951... 1952... 1953... 1954... 1955... 1956... 1957... 1958... 1959... 1960... 1961... 1962... 1963... 1964... 1965... 1966... 1967... 1968... 1969... 1970... 1971... 1972... 1973... 1974... 1975... 1976... 1977... 1978... 1979... 1980... 1981... 1982... 1983... 1984... 1985... 1986... 1987... 1988... 1989... 1990... 1991... 1992... 1993... 1994... 1995... 1996... 1997... 1998... 1999... 2000... 2001... 2002... 2003... 2004... 2005... 2006... 2007... 2008... 2009... 2010... 2011... 2012... 2013... 2014... 2015... 2016... 2017... 2018... 2019... 2020... 2021... 2022... 2023... 2024... 2025... 2026... 2027... 2028... 2029... 2030... 2031... 2032... 2033... 2034... 2035... 2036... 2037... 2038... 2039... 2040... 2041... 2042... 2043... 2044... 2045... 2046... 2047... 2048... 2049... 2050... 2051... 2052... 2053... 2054... 2055... 2056... 2057... 2058... 2059... 2060... 2061... 2062... 2063... 2064... 2065... 2066... 2067... 2068... 2069... 2070... 2071... 2072... 2073... 2074... 2075... 2076... 2077... 2078... 2079... 2080... 2081... 2082... 2083... 2084... 2085... 2086... 2087... 2088... 2089... 2090... 2091... 2092... 2093... 2094... 2095... 2096... 2097... 2098... 2099... 2100... 2101... 2102... 2103... 2104... 2105... 2106... 2107... 2108... 2109... 2110... 2111... 2112... 2113... 2114... 2115... 2116... 2117... 2118... 2119... 2120... 2121... 2122... 2123... 2124... 2125... 2126... 2127... 2128... 2129... 2130... 2131... 2132... 2133... 2134... 2135... 2136... 2137... 2138... 2139... 2140... 2141... 2142... 2143... 2144... 2145... 2146... 2147... 2148... 2149... 2150... 2151... 2152... 2153... 2154... 2155... 2156... 2157... 2158... 2159... 2160... 2161... 2162... 2163... 2164... 2165... 2166... 2167... 2168... 2169... 2170... 2171... 2172... 2173... 2174... 2175... 2176... 2177... 2178... 2179... 2180... 2181... 2182... 2183... 2184... 2185... 2186... 2187... 2188... 2189... 2190... 2191... 2192... 2193... 2194... 2195... 2196... 2197... 2198... 2199... 2200... 2201... 2202... 2203... 2204... 2205... 2206... 2207... 2208... 2209... 2210... 2211... 2212... 2213... 2214... 2215... 2216... 2217... 2218... 2219... 2220... 2221... 2222... 2223... 2224... 2225... 2226... 2227... 2228... 2229... 2230... 2231... 2232... 2233... 2234... 2235... 2236... 2237... 2238... 2239... 2240... 2241... 2242... 2243... 2244... 2245... 2246... 2247... 2248... 2249... 2250... 2251... 2252... 2253... 2254... 2255... 2256... 2257... 2258... 2259... 2260... 2261... 2262... 2263... 2264... 2265... 2266... 2267... 2268... 2269... 2270... 2271... 2272... 2273... 2274... 2275... 2276... 2277... 2278... 2279... 2280... 2281... 2282... 2283... 2284... 2285... 2286... 2287... 2288... 2289... 2290... 2291... 2292... 2293... 2294... 2295... 2296... 2297... 2298... 2299... 2300... 2301... 2302... 2303... 2304... 2305... 2306... 2307... 2308... 2309... 2310... 2311... 2312... 2313... 2314... 2315... 2316... 2317... 2318... 2319... 2320... 2321... 2322... 2323... 2324... 2325... 2326... 2327... 2328... 2329... 2330... 2331... 2332... 2333... 2334... 2335... 2336... 2337... 2338... 2339... 2340... 2341... 2342... 2343... 2344... 2345... 2346... 2347... 2348... 2349... 2350... 2351... 2352... 2353... 2354... 2355... 2356... 2357... 2358... 2359... 2360... 2361... 2362... 2363... 2364... 2365... 2366... 2367... 2368... 2369... 2370... 2371... 2372... 2373... 2374... 2375... 2376... 2377... 2378... 2379... 2380... 2381... 2382... 2383... 2384... 2385... 2386... 2387... 2388... 2389... 2390... 2391... 2392... 2393... 2394... 2395... 2396... 2397... 2398... 2399... 2400... 2401... 2402... 2403... 2404... 2405... 2406... 2407... 2408... 2409... 2410... 2411... 2412... 2413... 2414... 2415... 2416... 2417... 2418... 2419... 2420... 2421... 2422... 2423... 2424... 2425... 2426... 2427... 2428... 2429... 2430... 2431... 2432... 2433... 2434... 2435... 2436... 2437... 2438... 2439... 2440... 2441... 2442... 2443... 2444... 2445... 2446... 2447... 2448... 2449... 2450... 2451... 2452... 2453... 2454... 2455... 2456... 2457... 2458... 2459... 2460... 2461... 2462... 2463... 2464... 2465... 2466... 2467... 2468... 2469... 2470... 2471... 2472... 2473... 2474... 2475... 2476... 2477... 2478... 2479... 2480... 2481... 2482... 2483... 2484... 2485... 2486... 2487... 2488... 2489... 2490... 2491... 2492... 2493... 2494... 2495... 2496... 2497... 2498... 2499... 2500... 2501... 2502... 2503... 2504... 2505... 2506... 2507... 2508... 2509... 2510... 2511... 2512... 2513... 2514... 2515... 2516... 2517... 2518... 2519... 2520... 2521... 2522... 2523... 2524... 2525... 2526... 2527... 2528... 2529... 2530... 2531... 2532... 2533... 2534... 2535... 2536... 2537... 2538... 2539... 2540... 2541... 2542... 2543... 2544... 2545... 2546... 2547... 2548... 2549... 2550... 2551... 2552... 2553... 2554... 2555... 2556... 2557... 2558... 2559... 2560... 2561... 2562... 2563... 2564... 2565... 2566... 2567... 2568... 2569... 2570... 2571... 2572... 2573... 2574... 2575... 2576... 2577... 2578... 2579... 2580... 2581... 2582... 2583... 2584... 2585... 2586... 2587... 2588... 2589... 2590... 2591... 2592... 2593... 2594... 2595... 2596... 2597... 2598... 2599... 2600... 2601... 2602... 2603... 2604... 2605... 2606... 2607... 2608... 2609... 2610... 2611... 2612... 2613... 2614... 2615... 2616... 2617... 2618... 2619... 2620... 2621... 2622... 2623... 2624... 2625... 2626... 2627... 2628... 2629... 2630... 2631... 2632... 2633... 2634... 2635... 2636... 2637... 2638... 2639... 2640... 2641... 2642... 2643... 2644... 2645... 2646... 2647... 2648... 2649... 2650... 2651... 2652... 2653... 2654... 2655... 2656... 2657... 2658... 2659... 2660... 2661... 2662... 2663... 2664... 2665... 2666... 2667... 2668... 2669... 2670... 2671... 2672... 2673... 2674... 2675... 2676... 2677... 2678... 2679... 2680... 2681... 2682... 2683... 2684... 2685... 2686... 2687... 2688... 2689... 2690... 2691... 2692... 2693... 2694... 2695... 2696... 2697... 2698... 2699... 2700... 2701... 2702... 2703... 2704... 2705... 2706... 2707... 2708... 2709... 2710... 2711... 2712... 2713... 2714... 2715... 2716... 2717... 2718... 2719... 2720... 2721... 2722... 2723... 2724... 2725... 2726... 2727... 2728... 2729... 2730... 2731... 2732... 2733... 2734... 2735... 2736... 2737... 2738... 2739... 2740... 2741... 2742... 2743... 2744... 2745... 2746... 2747... 2748... 2749... 2750... 2751... 2752... 2753... 2754... 2755... 2756... 2757... 2758... 2759... 2760... 2761... 2762... 2763... 2764... 2765... 2766... 2767... 2768... 2769... 2770... 2771... 2772... 2773... 2774... 2775... 2776... 2777... 2778... 2779... 2780... 2781... 2782... 2783... 2784... 2785... 2786... 2787... 2788... 2789... 2790... 2791... 2792... 2793... 2794... 2795... 2796... 2797... 2798... 2799... 2800... 2801... 2802... 2803... 2804... 2805... 2806... 2807... 2808... 2809... 2810... 2811... 2812... 2813... 2814... 2815... 2816... 2817... 2818... 2819... 2820... 2821... 2822... 2823... 2824... 2825... 2826... 2827... 2828... 2829... 2830... 2831... 2832... 2833... 2834... 2835... 2836... 2837... 2838... 2839... 2840... 2841... 2842... 2843... 2844... 2845... 2846... 2847... 2848... 2849... 2850... 2851... 2852... 2853... 2854... 2855... 2856... 2857... 2858... 2859... 2860... 2861... 2862... 2863... 2864... 2865... 2866... 2867... 2868... 2869... 2870... 2871... 2872... 2873... 2874... 2875... 2876... 2877... 2878... 2879... 2880... 2881... 2882... 2883... 2884... 2885... 2886... 2887... 2888... 2889... 2890... 2891... 2892... 2893... 2894... 2895... 2896... 2897... 2898... 2899... 2900... 2901... 2902... 2903... 2904... 2905... 2906... 2907... 2908... 2909... 2910... 2911... 2912... 2913... 2914... 2915... 2916... 2917... 2918... 2919... 2920... 2921... 2922... 2923... 2924... 2925... 2926... 2927... 2928... 2929... 2930... 2931... 2932... 2933... 2934... 2935... 2936... 2937... 2938... 2939... 2940... 2941... 2942... 2943... 2944... 2945... 2946... 2947... 2948... 2949... 2950... 2951... 2952... 2953... 2954... 2955... 2956... 2957... 2958... 2959... 2960... 2961... 2962... 2963... 2964... 2965... 2966... 2967... 2968... 2969... 2970... 2971... 2972... 2973... 2974... 2975... 2976... 2977... 2978... 2979... 2980... 2981... 2982... 2983... 2984... 2985... 2986... 2987... 2988... 2989... 2990... 2991... 2992... 2993... 2994... 2995... 2996... 2997... 2998... 2999... 3000... 3001... 3002... 3003... 3004... 3005... 3006... 3007... 3008... 3009... 3010... 3011... 3012... 3013... 3014... 3015... 3016... 3017... 3018... 3019... 3020... 3021... 3022... 3023... 3024... 3025... 3026... 3027... 3028... 3029... 3030... 3031... 3032... 3033... 3034... 3035... 3036... 3037... 3038... 3039... 3040... 3041... 3042... 3043... 3044... 3045... 3046... 3047... 3048... 3049... 3050... 3051... 3052... 3053... 3054... 3055... 3056... 3057... 3058... 3059... 3060... 3061... 3062... 3063... 3064... 3065... 3066... 3067... 3068... 3069... 3070... 3071... 3072... 3073... 3074... 3075... 3076... 3077... 3078... 3079... 3080... 3081... 3082... 3083... 3084... 3085... 3086... 3087... 3088... 3089... 3090... 3091... 3092... 3093... 3094... 3095... 3096... 3097... 3098... 3099... 3100... 3101... 3102... 3103... 3104... 3105... 3106... 3107... 3108... 3109... 3110... 3111... 3112... 3113... 3114... 3115... 3116... 3117... 3118... 3119... 3120... 3121... 3122... 3123... 3124... 3125... 3126... 3127... 3128... 3129... 31



Karlsruhe.

# Handelschule „Germania“

Kaiserstr. 22.

Gewissenhafter Unterricht in allen kaufmännischen Fächern.

Eintritt jederzeit.

## Sozialdem. Verein Karlsruhe.

Mittwoch den 28. März, abends halb 9 Uhr, im Saale der

## Mitgliederversammlung.

Tagesordnung: Vortrag des Landtagsabgeordneten Dr. Frank über:

„Märzenstürme im Landtag“.

Waisener - Kuchentage - Büßbüßel.

Zahlreichen Besuch erwartet

Der Vorstand.

## National-sozialer Verein

Mittwoch den 28. März, abends halb 9 Uhr, im „Goldenen

## öffentliche Sitzung.

Lehrer Max Seuf: „Die Vertretung der Angestellten (Privatbeamten) in Arbeitskammern“.

Freie Diskussion! Jedermann willkommen!

## Konsumverein Karlsruhe.

Neu eingeführt:

arantiert reinen Schleuderhonig, offen in Gläsern pro

1.10, pro 1/2 0.60

fadellos brennende 8-Pfg.-Zigarre „El Rei“

6-Pfg.-Zigarre „Produktion“

Zigaretten allen Preislagen.

## Sparbücher

werden von jetzt ab auf dem Bureau, Luisenstraße 24, abgegeben.

Spararten, wenn voll, bitten wir anzukaufen in den Filialen

und bei den Bezirkskassaführern.

Mitglieder! kauft nur im Konsumvereinsladen.

Mit genossenschaftl. Gruß

Der Vorstand.

## Ulmer Lotterie

Jein wieder eine größere Anzahl Gewinne in meine Kollekte. Zahl

Empfehle Wausheimer, Frankfurter, Medlenburger und

Darumstädter Lose à 1 Mark, sowie Freiburger Münster-Lose

0.20 0.27.

## E. Wegmann,

Waldstraße 30.

## Bekanntmachung.

Die amtliche Behandlung der Forderung betr.

Nr. 6022. In der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember d. J.

ind in den Wagen der hiesigen Straßenbahn aufgefunden worden:

Arbeiten, Handtasche, Briefkasten, Geldbeutel mit und

ohne Inhalt, Fahrrad, Galanteriewaren, Pelztragen, Perlmutterknöpfe,

Schlüssel, Säbren, Kleiderbügel, ein Paket Kleider, ein Paket Halten,

Fachentwürfe, ein Seidenstück, ein Seidenkleid, ein Seidenkleid, ein Seidenkleid,

ein Seidenkleid, ein Seidenkleid, ein Seidenkleid, ein Seidenkleid,

## Umzugszeit

la. Kernseife | weiß Pfd. 24 Pf.  
garantiert vollständig | gelb Pfd. 23 Pf.  
geschnitten mit Pressung

Sparkernseife | 1 St. 10 Pf.  
3 „ (1 St.) 27 Pf.  
Schmierseife, gelb Pfd. 16 Pf.

Reisstärke | weiß Pfd. 19 Pf.  
Pfd. 27 Pf.

Borax, gem. | per 1/2 25 Pf.  
Silbersand, | 4 Pf., 5 18 Pf.  
Soda | 4 Pfg., 5 18 Pfg.

Putztücher, | Stück von 18 Pf. an.  
Blau in Fingeln a. gemahlen, Crémestärke  
Panamaholz, Chlorkalk Paket 8 Pf.

Bürstenwaren.  
Fussbodenöl „Start“  
erste unübertroffene Qualität

geruchlos, brennt nicht, färbt nicht  
nur in unseren  
Original 1/2 Liter-Kannen  
stanne 80 Pfg. (Leer mit 10 Pfg. zurück)

Stahlsphäre  
fein, mittel und grob.  
1/2 Pfund-Paket 33 Pfennig, 1/2 Pfund-Paket 17 Pfennig

Bodenwischse  
weiss und gelb  
1/2 Pfund-Dose 40 Pfennig, 1/2 Pfund-Dose 70 Pfennig

Fussbodenlack  
in verschiedenen Farben laut Musterkarte, die in unseren  
Filialen abgegeben werden,  
die 2-Pfund-Dose 95 Pfennig.

empfehlen  
Pfannkuch & Co.  
G. m. b. H.

Verkaufsstellen in Karlsruhe:  
Weberplatz 34 a  
Südstadt  
Kaiserstraße 82  
am Markt

Karlstraße 28  
am Ludwigplatz  
Kellereistraße 27  
am Güterbergplatz  
Georg-Friedrichstraße 22  
Südstadt  
Waldhornstraße 44  
Altstadt

Hauptlager und Kontor: Wielandstraße 23.  
Telefon 400.

Gründet  
1898  
Jährlicher  
Verkauf über  
120000 Uhren.

Gegen kleine monat. Teilzahlungen  
liefern die besten Uhren und Gold-  
waren  
Jonass & Cie., Berlin SW. 241  
Kommandantenstr. 7/9.  
Der Katalog Nr. 59 mit über  
1000 Abbildungen wird auf  
Verlangen portofrei zugesandt.

Färberei D. Lasch  
Telephon 1953  
E. A. e. z. 28 Sophienstraße 28  
40 Ludwigplatz 40  
50 Kaiserstraße 50  
13 Auguststraße 13  
33 Kaiserstraße 33  
63 Weberstraße 63

empfehlen sich für alle in das Fach der  
Färberei und  
chemischen Reinigung  
einschlagenden Arbeiten. Anerkannt  
tadellose billige Bedienung. 44

billig zu vernichten.

## Selowsky's „Boloro“

feinste  
2 Pfg.-  
778.25  
Zigarette.  
Gesetzlich geschützt!  
Nur Handarbeit!

## Möbel.

Alle Sorten Holz- und Polster-  
möbel, vollständige Betten, Spiegel,  
Stühle, Bilder unter Garantie fester  
Arbeit bei reichhaltigster Auswahl.  
Lager in 4 großen Stockwerken.

Karl Epple  
in Firma Karlsruher Möbelhalle  
Kaiserstraße 23. 490

Wilh. Eckert,  
Uhrmacher, Marienstr. 20,  
neb. dem Apollo-Theater  
empfiehlt sein Lager in Taschen-  
u. Wanduhren. Billige Re-  
paratur-Werkstätte, Tran-  
kinge, 8 u. 14 Uhr. gestempelt, das  
Jahr d. 1912-17. Uhren u. Zwickel.

## Wein.

Kaiserstühler  
von 50 1/2 an  
Rotwein  
von 60 1/2 an per Liter.  
In Faß:  
Weisswein  
von 40 1/2,  
Rotwein  
von 50 1/2 an per Liter.

C. L. Sickinger  
Marienstr. 35 Telefon 1406.

## Fahrrad-Reparaturen

aller Art.  
Großes Lager in neuen und ge-  
brauchten Fahrrädern. Reparatur-  
werkstätte mit elektr. Kraftbetrieb.

J. Stroh, Mechaniker,  
Leopoldstraße 4 b.

## Emmendingen und Umgegend.

Die Arbeiterschaft von hier und  
Umgebung mache ich die ergebene Mit-  
teilung daß ich eine  
fahrbare Holzsaige und  
Spaltmaschine  
in Betrieb setze. Bitte die Arbeitser-  
schaft, mein Unternehmen durch Zu-  
wendung von Aufträgen zu unter-  
stützen und verlässere gute und billige  
Bedienung.  
1061  
Wasser, bei Emmendingen.

Karl Scherr,  
Mech. Holzsaiger u. Spalterei.

## Dienstmädchen

werden bei guter Behandlung und  
Vergütung auf 1. Mai gesucht.

Restaurant Tivoli,  
Pforzheim.  
1195.2  
Eisenstraße 63, 3. St. 1195, ist  
ein helles  
Mansarden-Zimmer  
billig zu vernichten.

## Blecherei und Zusatzstoffgeschäft

alleinstimmend, mit gutem Erfolg  
lebhaft, amtschäftchen, alter  
sehr günstig zu verkaufen.  
Offerten erbeten unter Nr. 1195  
an die Exped. d. Bl.

## Schlosserei.

einige am Plage, komplett mit  
Vorbereitung in Bad. Amst. ganz  
Umst. halber sehr billig zu verkaufen.  
Off. erbet. unt. Nr. 1203 an  
Exped. d. Bl.

## Vergebung von Betonarbeiten.

Die Ausführung der Betonarbeiten  
Neberölung istlich pour Beton  
50' auf eine Länge von 400  
soll vergeben werden.  
Schriftliche Angebote sind  
schließen und mit entsprechender  
Schritt versehen bis Samstag  
7. April d. J., vormittags  
10 Uhr, beim Tiefbauamt einzureichen.  
Inselbst die Bedingungen nebst  
zur Einsicht anliegen und Anträge  
formulare abgegeben werden.  
Karlsruhe den 24. März 1906.  
Städt. Tiefbauamt.

## Heftet dem Handwerk Geld-Lotterie

des Colmarer Gewerbevereins  
Ziehung schon 7. April

25,000  
M. bar ohne Abzug

Ein Gewinn M. 10,000  
Vier Gewinne M. 4,000  
10 Gewinne M. 3,000  
1000 Gewinne M. 8,000

Los 1 M. / 11 Lose 10 M.  
empfehlen das General-Debit  
J. Stürmer, Strassburg i. L.

In Karlsruhe: Carl Götz,  
Hobelsstr. 11/15, J. Heppel,  
Chr. Frank, Eug. Dahle-  
mann, L. Michel, E.  
Faga, Fr. Haselwander,  
H. Meyer.

## Erklärung.

Ich nehme hiermit die von  
gegen die Herren  
Gustav Schmidt, Meinhart  
Karl Mittel, Galdarbeiter,  
Friedrich Hof, Galdarbeiter,  
Karl Hug, Hausmeister,  
alle in Pforzheim wohnhaft, aus-  
gesprochenen beleidigenden Äußerungen  
mit des Ausspruches des Verurtheilten  
umwahr gerügt.

Pforzheim, 9. März 1906.  
Karl Jaas, Jäger.

## Ladenhalterin

stüchtige, kautionsfähige, gesucht.  
Offerten erbeten an Konsumverein  
Karlsruhe, Luisenstr. 24.

## Acquisiteur

für alle Versicherungsgeschäfte  
höchste Provision gesucht. 1195  
Offert. an die Exped. d. Bl. 1195

## Divan u. Kanapee

von 35 Mk. an zu verkaufen.  
Anfordern von Polstermöbel  
billig berechnet.

C. Ohner, Topfer,  
Schützenstr. 49.

## Standebuch-Ausgabe der Stadt Karlsruhe.

Geburten:  
18. März: Gerla Erna, B. Ger-  
jug. Versicherungsbeamter  
E. Joh. Hummel, Buchh. 1195  
Anna, B. Jakob Weiler, Eisenh.  
Karl, Eugen Josef, Bak. 1195  
Wigand, B. Gustav u. Königswald,  
Reidatier. Pina Anna, B. Göttsch,  
Geleitshw. d. Tagelöhner.

# Im Ausverkauf

schwarze, weisse und farbige  
Stoffe zu Kleidern, Blusen und für  
Kommunikanten, Vorhänge, breit und schmal, abgepasst und am Stück, farbige Gardinen,  
Store in abgepasst und am Stück, Möbelstoffe.  
Billige Preise mit 10% Nachlass oder doppelten Rabatt-Sparmarken gegen bar.  
**C. F. KOPF, Waldstrasse 26.**



Nr. 9  
gebild  
mit ein  
Gün  
parat  
am 1.  
eine all  
und G  
ständli  
zu best  
sie sich  
vor der  
und auf  
mitteln  
ausblei  
Niem  
Zeit wi  
panäch  
des not  
beingli  
wirklich  
doch G  
terre z  
Sandwi  
alle Ge  
händni  
Aber  
nung de  
die Prei  
Die B  
ja Bege  
würde o  
sünnen  
in Inter  
zu forde  
Jollari  
geherr  
Wir o  
schilt w  
He: 1. Ca  
1. 1. 1  
1. 1. 1  
1. 1. 1  
1. 1. 1  
Diese  
mit dem  
trudt,  
Kopfen,  
sch mit  
hen, do  
Eider  
lein, die  
größen I  
Für wir  
nach wei  
e in n  
der Bed  
wügte, n  
bunr bei  
belitt I  
1195  
Autorit  
In die  
händli  
leuchtend  
und Sch  
Kleidern  
igen Pol  
den schro  
abstehen  
Weder al  
zum Geb  
Stammu  
ha Kraft  
engen G  
Die G  
Wenden  
Wagen  
Wänge, d  
und ab u  
oder nach  
mit feind  
die Schw  
ver. Uni  
und alle  
Wacht u  
Wacht; d  
Wenden  
Kemen.  
Klang des  
anderen  
Kantam  
Mand  
Come; a  
Wenden  
Die  
von W  
Hilov, S  
Kastalmo